

## Rezension schreiben

---

[Silke Wehr Rappo]

### Rezensionen als Prüfungsform

Wenn Prüflinge fachwissenschaftliche Literatur in Form einer Rezension rezipieren müssen, zeigt sich, ob die Inhalte verstanden und geistig durchdrungen wurden. Nur wenn das der Fall ist, kann eine komprimierte Fassung umfangreicher Inhalte in Form einer Rezension erstellt werden.

### Aufbau einer Rezension

Eine Rezension besteht in der Regel aus einem Einstieg (Verortung der Rezension), einer Zusammenfassung und einer Stärken-Schwächen-Analyse der Publikation. Insgesamt sollten niemals nur Schwächen genannt werden sollten. Damit die Beurteilung nicht zu subjektiv wird, müssen Kriterien für die kritische Würdigung der Publikation vorliegen. Beispielsweise kann das Ziel, das sich der Autor bzw. die Autorin für die Publikation gesetzt hat, als Massstab genommen werden.

### Vorgehen

Wie man eine Rezension schreibt, ist den Studierenden vorgängig zu vermitteln (siehe Merkblatt Rezension im Anhang). Erst wenn ein Buch ganz gelesen wurde, kann mit einem Konzept für die Rezension begonnen und diese verfasst werden. Aus den Anleitungen für eine gute Rezension können Beurteilungskriterien abgeleitet werden, die den Studierenden kommuniziert werden sollten. Schritte bei der Erstellung einer Publikation (Eigmüller):

1. Publikation lesen
2. Rezension schreiben (Seitenumfang z.B. 2 bis 4 Seiten)
  - a) Inhaltliche Beschreibung
  - b) Kontextualisierung
  - c) Kritik: z.B. "Hält das Buch was es verspricht? Ist das methodische Vorgehen der Fragestellung angemessen? Bleiben wesentliche Fragen offen? Gibt es Unstimmigkeiten und Ungereimtheiten?" (Eigmüller)
  - d) Abschliessenden Satz formulieren

### Mögliche Beurteilungskriterien (Thomas, siehe Anhang, S. 1):

- Qualität der inhaltlichen Zusammenfassung
- Kontextualisierung: Verortung der Publikation im fachlichen Diskurs
- Eigene Stellungnahme: kritische Bewertung der Publikation

### Einsatz von Rezensionen zum formativen Assessment

---

Möglich ist auch, Rezensionen von Studierenden formativ einzusetzen. Die Studierenden erhalten dabei den Auftrag, eine Rezension zu einem fachwissenschaftlichen Werk zu schreiben. Dadurch wird sichergestellt, dass das Buch gelesen wurde, da ansonsten keine Zusammenfassung und Bewertung verfasst werden kann.

### **Variante zum Einsatz von Rezensionen zum formativen Assessment**

Es können eine oder mehrere Rezensionen zufällig, z.B. per Losverfahren zur kritischen Begutachtung in der Seminargruppe durch die Mitstudierenden und Seminarleitung ausgewählt werden. Die Zufallsauswahl und das Öffentlichmachen der Rezensionen erhöht den Druck, gute Rezensionen abzuliefern.